

Juni 87

Marc von Erl an den Bund der Reichsritter von Drachenbrukk:

Liebe Freunde, werter Advocatus, ich bete zu den Göttern, daß dieser Brief Euch zeitig zum Hoftag erreicht!

Hier in Hohenfurth beobachtet man nun aufmerksam die Thronkämpfe zu Trapezunt - in Erwartung einer Gleichgewichtsstörung in der Naitalischen Welt.

Vor diesem Hintergrund bietet sich dem Kaiser offenbar an, nach "Reichsnaitalien" zu greifen und dieses wieder richtiggehend zu errichten, das heißt dem Reich überhaupt wieder anzubinden und in jedem Falle wieder unter die Kaiserkrone zu bringen. So ist ein kaiserliches Heer mitten durch Arturien unterwegs und Sammelräume für Anschlußaufgebote sind geordert. Nach Drachenbrukk eilt kein Ruf, außer der Wunsch, daß ein kleines Fähnlein hinzukommen möchte, um eben Flagge zu zeigen auf diesem Kaiserzug. Es wäre ein abkömmlicher Gauritter, ein chancenreicher Edler und entspr. Begleitung - also an die 10-12 Mann gemeint.

Darüber hinaus jedoch halten sich Gerüchte, daß der Heerzug auch eine Demonstration gegenüber den Stierheimschen Aktivitäten darstellen soll. Wie weit es hier zu echten Aktionen, gar Operationen kommen könnte, ist mir unbekannt geblieben. Man wird das wohl von der dann gegebenen Situation aghängig machen wollen.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Marc von Erl